



// SPEDITEURE UND ZOLLRECHT: GRUNDLAGENWISSEN FÜR DEN BERUFS- ALLTAG

Vorläufiger Ablaufplan

Zeit – Tag 1	Inhalt
9:00 – 10:30	■ Begrüßung und Einführung ■ Rolle des Spediteurs im Zoll- und Abgabenrecht verstehen ■ Warum der Staat/EU & Unternehmen Anforderungen stellen ■ Spediteur als Schnittstelle zwischen Warenfluss, Informationsfluss und Abgabenrisiko ■ Vertretung des Kunden – direkte und indirekte Vertretung ■ Relevanz für das eigene Geschäftsmodell erkennen – Haftung, Verantwortung und Risiko aus Spediteurssicht ■ Berufsrechtliche Grenze – Was ist steuerliche Hilfeleistung in Zollsachen? ■ Begriff und Grenze der Hilfeleistung in Steuersachen verstehen ■ Operative Mitwirkung von erlaubnispflichtiger Rechtsprüfung unterscheiden ■ rote Linien im Kundengespräch erkennen
10:30 – 10:45	<i>Pause</i>
10:45 – 12:30	■ Grundlagen des Zoll- und Außenwirtschaftsrechts für Spediteure ■ Grundbegriffe ■ Zollverfahren sauber beherrschen (insbes. Import, Versand, Export)
12:30 – 13:30	<i>Pause</i>
13:30 – 15:00	■ Einordnung der Einfuhrabgaben und Einfuhrumsatzsteuer – Systematik und Zusammenhänge ■ Zollwert und Zollschuld und Zahlungsaufschub
15:00 – 15:15	<i>Pause</i>
15:15 – 17:00	■ Typische Beratungssituationen bei Spediteuren – die eigentliche Problemzone ■ Kunde hat keine saubere Tarifierung/keinen belastbaren Zollwert → Grundlagen der Tarifierung & des Zollwertrechts ■ Zweifel an Ursprung oder Präferenz → Grundlagen des Warenursprungs- & Präferenzrechts ■ Fehlende Unterlagen → Grundlagen der Nachweisführung & Dokumentation

Ablaufpläne sind stets als „vorläufig“ zu betrachten. Änderungen vorbehalten.



// SPEDITEURE UND ZOLLRECHT: GRUNDLAGENWISSEN FÜR DEN BERUFS- ALLTAG

Vorläufiger Ablaufplan

Zeit – Tag 2	Inhalt
9:00 – 10:30	■ Begrüßung ■ Datenelemente der Zollanmeldung – welche Angaben erforderlich sind und worauf es ankommt ■ Datenzugriff und Verzollungsanweisung – Verantwortlichkeiten, Haftung und Datenqualität
10:30 – 10:45	<i>Pause</i>
10:45 – 12:30	■ Importzollanmeldung und Versandverfahren – Grundlagen und praktische Abläufe ■ Exkurs: Fiskalvertretung bei der Einfuhr über andere Mitgliedstaaten
12:30 – 13:30	<i>Pause</i>
13:30 – 15:15	■ Compliance-Systeme & interne Organisation ■ Exportkontroll- & VuB-Management
15:15 – 15:30	<i>Pause</i>
15:30 – 17:00	■ Bewilligungen ■ AEO: Vereinfachungen und sicherheitsrelevante Vorteile in der Lieferkette ■ Warum Behörden auf dokumentierte Prozesse, Zuverlässigkeit und qualifiziertes Personal achten ■ Umgang mit nachträglicher Korrektur, Nacherhebung, Erstattung & Berichtigung ■ Sonderfall B2C-Geschäfte (E-Commerce)

Ablaufpläne sind stets als „vorläufig“ zu betrachten. Änderungen vorbehalten.



// SPEDITEURE UND ZOLLRECHT: GRUNDLAGENWISSEN FÜR DEN BERUFS- ALLTAG

Vorläufiger Ablaufplan

Web Based Training*	Inhalt
Modul 1 Max. 1,5 Stunden	■ Dokumentation, Nachweise, Plausibilitätsprüfung ■ Plausibilitätskontrolle: Was muss auffallen? Was muss hinterfragt werden? Wann muss die Anmeldung gestoppt werden? ■ Dokumentation von Kundenweisungen und Unsicherheiten ■ Mindestanforderungen an Aktenvermerk und Nachweisführung ■ Anwendung, Grenzfälle und Umsetzung in die betriebliche Praxis
Modul 2 Max. 1,5 Stunden	■ Spediteursspezifische Betriebsorganisation ■ Vollmachtsprüfung ■ Vertretungsentscheidung ■ Dokumentenvollständigkeit ■ Plausibilitätscheck ■ Eskalation bei Steuer-/Rechtsfragen
Modul 3 Max. 0,5 Stunden	■ Spediteurspezifische Do's and Don'ts
Modul 4 Max. 0,5 Stunden	■ Zusammenfassung & Abschlusstest

**Das Web Based Training wird im Anschluss an den zweiten Schulungstag als Selbstlernmodul freigeschaltet.
Für die Bearbeitung haben Sie sieben Tage Zeit.*

Ablaufpläne sind stets als „vorläufig“ zu betrachten. Änderungen vorbehalten.